

Freiwillige in die Becken eingelegte Gaben werden für die Zwecke  
des Kreuzchores verwendet.

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 10. Dezember 1921, nachm. 6 Uhr.

## Weihnachtslieder.

### 1. Otto Malling (Kopenhagen):

„Christi Geburt“, für Orgel.

Die Hirten auf dem Felde. — Die Weisen vom Morgenlande. — Bethlehem.

Werk 48.

### 2. Joseph Rheinberger (1829—1901):

„Heil'ge Nacht, auf Engelschwingen“, Sopran-Solo mit Orgel.

Werk 128, Nr. 3.

Heil'ge Nacht, auf Engelschwingen  
Nahst du leise dich der Welt!  
Und die Glocken hör' ich klingen,  
Und die Fenster sind erhellt;  
Selbst die Hütte trieft von Segen,  
Und der Kindlein froher Dank  
Jauchzt dem Himmelskind entgegen,  
Und ihr Stammeln wird Gesang.  
Mit der Fülle süßer Lieder,  
Mit dem Glanz von Tal und Höh'n,  
Heil'ge Nacht, so kehrtst du wieder,  
Wie die Welt dich einst geseh'n?  
Da die Palmen lauter rauschten  
Und, versenkt in Dämmerung,  
Erd' und Himmel Worte tauschten,  
Worte der Verkündigung.  
Da mit Purpur übergossen,  
Aufgetan von Gottes Hand,  
Alle Himmel sind erschlossen,  
Glänzend über alles Land.

Da, den Frieden zu verkünden,  
Sich der Engel niederschwang,  
Auf den Höhen, in den Gründen  
Die Verheißung wiederklang.  
Da, der Jungfrau Sohn zu dienen,  
Fürsten aus dem Morgenland  
In der Hirten Kreis erschienen,  
Gold und Myrrhen in der Hand;  
Da mit seligem Entzücken  
Sich die Mutter niederbog —  
Sinnend aus des Kindleins Blicken  
Nie gefühlte Freuden sog.  
Heil'ge Nacht, mit tausend Kerzen  
Steigst du feierlich herauf.  
Oh, so geh' in unsern Herzen,  
Stern des Lebens, geh' uns auf!  
Schau', im Himmel und auf Erden  
Glänzt der Liebe Rosenschein,  
Friede soll's noch einmal werden  
Und die Liebe König sein!

Robert Prutz.